

---

# Programmorschau

25. bis 31. März 2019

# 13.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

**anschließend ca.****2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Andreas Britz, Bellheim

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

John Lennon und Yoko Ono beginnen

ihr erstes Bed-In

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Frau Musica Nova 2018*

Shiva Feshareki, Turntables

Akiko Ahrendt, Violine/Stimme

Aufnahme vom 16.12.2018 aus dem

Kölner Artheater

*Heidelberger Künstlerinnenpreis 2019*

ELENA MENDOZA

*Salón de espejos*

BÉLA BARTÓK

*Klavierkonzert Nr. 2, Sz 95 (Ausschnitte)*

Tzimon Barto, Klavier

Philharmonisches Orchester

Heidelberg

Leitung: Elias Grandy

Aufnahme vom 20.2.2019 aus der

Stadthalle Heidelberg

Am Mikrophon: Egbert Hiller

.....

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Andreas Britz, Bellheim  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 200 Jahren:

Die Frauenrechtlerin

Louise Otto-Peters geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M Familienplanung**

Sicherheit und Nebenwirkungen von  
Verhütungsmethoden

Studiogast: Dr. med. Julia Bartley,  
Leiterin der Abteilung Reproduktions-

medizin und gynäkologische Endo-  
krinologie, Universitätsfrauenklinik,  
Universitätsklinikum Magdeburg

Am Mikrofon: Martin Winkelheide

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

Harte, weiche, keine Grenze?

Wie der Brexit die irische Wieder-  
vereinigung beschleunigen könnte

Von Hannelore Hippe

Regie: die Autorin

Df/SWR 2019

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

Der Fall Maurizius (4/4)

Von Jakob Wassermann

Bearbeitung Palma

Regie: Ulrich Lauterbach

Mit Gert Westphal, Willy Trenk-

Treibtschell, Hermann Menschell,

Marianne Hoppe, Fritz Kortner, Paul

Hoffmann, Hans-Joachim Horn,

Mathilde Einzig, Hans Caninenberg

hr 1960/36'14

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

Pablo Held Trio

Pablo Held, Piano

Robert Landfermann, Kontrabass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 25.3.2018 aus dem

Jazzclub Freiburg

Am Mikrofon: Harald Rehmann

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

Tiefgehende Lektionen

Riccardo Mutis Opernakademie in

Ravenna

Von Kirsten Liese

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*


**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**  
Mit Marion Brasch,  
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Andreas Britz, Bellheim  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 25 Jahren:  
Das Rechtsbündnis unter Silvio Berlusconi gewinnt erstmals die Parlamentswahlen in Italien
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**  
**M** Was wird aus uns?  
Der bange Blick auf den Kohlekompromiss in den Revieren  
Am Mikrofon: Petra Ensminger  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Muss Europa muslimisch werden?  
Die Islamische Weltliga und ihre Ziele  
Von Christian Rötter
- 20.30 Lesezeit**  
**M** Marion Brasch liest aus ihrem neuen Roman ‚Lieber woanders‘ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**  
**M** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Blitzgescheit und gnadenlos direkt  
Die Schweizer Kabarettistin  
Lisa Catena  
Von Katinka Strassberger
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**  
.....  
**M** *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
MAURICE RAVEL  
*„Ma mère l’Oye“: Fünf Kinderstücke.*  
*Orchesterfassung*  
FRANZ LISZT  
*Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur, R 455*  
Martha Argerich, Klavier  
Orchestra della Svizzera italiana  
Leitung: Charles Dutoit  
Aufnahme vom 31.12.2018 aus dem Zentrum Lugano Arte e Cultura (LAC) in Lugano  
Am Mikrofon: Philipp Quiring  
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Andreas Britz, Bellheim  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Der amerikanische Politiker  
Dwight D. Eisenhower gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
 Reduzieren ohne Falle?  
 Was die neue Brückenteilzeit bringt  
Am Mikrofon: Birgid Becker  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
 My Polish Heart  
Porträt des Pianisten  
Vladislav Sendecki  
Von Jan Tengeler
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
 Spielfreude und Meditation zugleich  
Der Pianist Sergio Fiorentino  
(1927–1998)  
Von Christoph Vratz
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**





- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Andreas Britz, Bellheim  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 125 Jahren:  
Der Bund Deutscher Frauenvereine  
wird gegründet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** Auslaufmodell im digitalen Zeitalter?  
Der Homo analogicus  
Am Mikrofon: Brigitte Baetz  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt:**  
**ZEIT-Forum Wissenschaft**  
*ZEIT-Forum*
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
**H** Nietzsche in New York  
Der französische Verleger  
Sylvère Lotringer  
Von Jean-Claude Kuner  
Regie: der Autor  
WDR/Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
**H** Ulita Knaus ‚Love In This Time‘  
Ulita Knaus, Gesang  
Tino Derado, Piano/Keyboards  
Achim Rafai, E-Bass  
Tupac Mantilla, Schlagzeug/Perkussion  
Aufnahme vom 29.4.2018 aus der  
Aula der Universität Bonn  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Bluesklassiker**  
**H** Scott Henderson  
‚Dog Party‘ (1994)  
‚Tore Down House‘ (1997)  
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**










**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Tod und Auferstehung des Nachtwächters Anton Kuwalski  
Von Hans Siebe  
Regie: Fritz-Ernst Fechner  
Mit Ernst Kahler, Norbert Christian, Wolfgang Dehler, Jochen Thomas, Erik S. Klein, Viktor Deiß, Ruth Glöss u.a.  
Rundfunk der DDR 1972/53'38

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz*  
Deep Song  
Ausflüge in den Vocal Jazz von Billie Holiday bis Cécile McLorin Salvant  
Am Mikrophon: Karl Lippegaus
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht***Andreas Britz, Bellheim  
Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 175 Jahren:  
Der französische Schriftsteller  
Paul Verlaine geboren***9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** *Am Mikrophon:  
Der Schauspieler Christian Friedel***11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** *Grüner Schwede!  
Klima-Aktivisten im Norden Europas  
Von Simonetta Dibbern***12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten  
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin  
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB** *Aus dem  
Literarischen Colloquium Berlin  
Lesung: Yoko Tawada  
Gesprächspartner: Marion Poschmann  
und Florian Coulmas  
Am Mikrophon: Tobias Lehmkuhl***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik** *Mit Impulsen von außen  
Italiens junge Generation trotz  
der Krise  
Von Barbara Eckle***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht** *Weltoffen und streitbar  
Eine Lange Nacht mit  
Volker Schlöndorff zum  
80. Geburtstag  
Von Josef Schnelle  
Regie: Rita Höhne***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Weltoffen und streitbar  
 Eine Lange Nacht mit  
 Volker Schlöndorff zum  
 80. Geburtstag  
 Von Josef Schnelle  
 Regie: Rita Höhne
- 1.00 Nachrichten (MEZ)** 
- 3.00 Nachrichten (MESZ)**
- 3.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**3.05 Heimwerk**  
*Horn Concertos*  
 JOSEPH HAYDN  
*Konzert für Horn und  
 Orchester Nr. 1 D-Dur*  
 MICHAEL HAYDN  
*Konzert für Horn und Orchester D-Dur*  
 Felix Klieser, Horn  
 Württembergisches  
 Kammerorchester Heilbronn  
 Leitung: Ruben Gazarian
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 GEORG WILHELM DIETRICH SAXER  
*Präludium für Orgel solo B-Dur*  
 Manuel Tomadin, Orgel  
 ANTONIO CALDARA  
*„Missa Laetare“ für Soli, Chor und  
 Orchester*  
 Max Emanuel Cencic, Knabensopran  
 Jean Nirouet, Countertenor  
 Kurt Equiluz, Tenor  
 Ernst Jankowitsch, Bass  
 Wiener Sängerknaben  
 Capella Caldara  
 Leitung: Uwe Christian Harrer
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 Religiöses Wort  
 Hoffnung worauf?  
 Jenseitsverlust der Gesellschaft  
 Von Patrick Becker  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 40 Jahren:  
 In Hannover findet eine Groß-  
 demonstration gegen das geplante  
 Atomülllager in Gorleben statt
- 9.10 Die neue Platte**  
*Alte Musik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 *Kölner Kongress 2019*  
 The Benefits of Public – Vom Nutzen  
 der Öffentlichkeit  
 Richard Sennett im Gespräch mit  
 Gaby Hartel und Maja Ellmenreich
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Lutherkirche  
 in Radebeul  
 Predigt: Pfarrer Christof Heinze
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Regisseur Oliver Schmitz im  
 Gespräch mit Tanja Runow
- 14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Double Bass und Friedenstauben  
 Die Oriental Metal-Band  
 Orphaned Land  
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Buch der Woche*  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 Die Sechsbener  
 Eine kribbelnde Hommage an  
 die Insekten  
 Von Sabine Fringes  
 Regie: die Autorin  
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 JOSEPH HAYDN  
*Sinfonie Nr. 100 G-Dur „Militär-Sinfonie“*  
 ANTON BRUCKNER  
*Messe Nr. 3 f-Moll für Soli, Chor und  
 Orchester*  
 Camilla Nylund, Sopran  
 Christa Meyer, Alt  
 Bernhard Berchtold, Tenor  
 Günter Groissböck, Bass  
 MDR-Rundfunkchor  
 Dresdner Philharmonie  
 Leitung: Marek Janowski  
 Aufnahme vom 20.10.2018 aus dem  
 Kulturpalast Dresden  
 Am Mikrofon: Uwe Friedrich  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**





## Programmerläuterungen

### Mo 25. März

#### 21.05 Musik-Panorama

*Frau Musica Nova 2018*

Shiva Feshareki, Turntables

Akiko Ahrendt, Violine/Stimme

Aufnahme vom 16.12.2018 aus dem Kölner Artheater

*Heidelberger Künstlerinnenpreis 2019*

ELENA MENDOZA

*Salón de espejos*

BÉLA BARTÓK

*Klavierkonzert Nr. 2, Sz 95 (Ausschnitte)*

Tzimon Barto, Klavier

Philharmonisches Orchester

Heidelberg

Leitung: Elias Grandy

Aufnahme vom 20.2.2019 aus der

Stadthalle Heidelberg

Am Mikrophon: Egbert Hiller

Frauen in der neuen Musik – heute längst eine Normalität, oder noch eine Normalität? In der Kölner Veranstaltungsreihe ‚Frau Musica Nova‘ und beim Heidelberger Künstlerinnenpreis ist keine gender-politische Müdigkeit zu verspüren. Seit über 20 Jahren realisiert der Kölner Verein Frau Musica (nova) in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk Konzerte mit musizierenden und komponierenden Frauen aus der Welt der Musikavangarde. Für das neueste Projekt der Reihe im Dezember 2018 brachte Kuratorin Brigitta Muntendorf die Kölner Geigerin und Performerin Akiko Ahrendt und die Londoner Komponistin und Turntable-Spezialistin Shiva Feshareki für einen fesselnden Auftritt im Kölner Artheater zusammen. Der Heidelberger Künstlerinnenpreis ist heute an Orchestermusik gebunden. Preisträgerin in 2019 ist die spanische Komponistin und Berliner Hochschullehrerin Elena Mendoza. Ihr funkelnendes Orchesterstück ‚Salón de espejos‘ stand im Zentrum des Heidelberger Preisträgerinnenkonzerts.

### Di 26. März

#### 19.15 Das Feature

Harte, weiche, keine Grenze?

Wie der Brexit die irische Wiedervereinigung beschleunigen könnte

Von Hannelore Hippe

Regie: die Autorin

Dlf/SWR 2019

Vor eineinhalb Jahren reiste die Autorin entlang der inneririschen Grenze und unterhielt sich mit den betroffenen Menschen über ihre Hoffnungen und Ängste zum bevorstehenden Brexit. Noch immer wissen die Menschen nicht, was sie erwartet. Sie fühlen sich allein gelassen. Dabei stehen nicht nur wirtschaftliche Existenzen auf beiden Seiten der Grenze auf dem Spiel. Auch Kinder, die Schulen und Kitas besuchen, wie Patienten, die täglich zwischen beiden Staaten pendeln, um behandelt zu werden, ständen vor unlösbaren Problemen. Die Angst vor einem Aufflammen der Unruhen, die durch das Karfreitagsabkommen von 1998 endlich zur Ruhe kamen, ist wieder da, falls es zu einer harten EU-Außengrenze mit scharfen Kontrollen käme. In den Tagen der Entscheidung Ende Januar 2019 reiste die Autorin nach Dublin und Belfast. Gibt es für Nordirland und die Republik vielleicht sogar ein ganz anderes Szenario als man bisher dachte? Das Karfreitagsabkommen sieht die Möglichkeit einer Wiedervereinigung vor, wenn sich eine Mehrheit der Menschen in Nordirland dafür entscheiden würde.

#### 21.05 Jazz Live

Pablo Held Trio

Pablo Held, Piano

Robert Landfermann, Kontrabass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 25.3.2018 aus dem

Jazzclub Freiburg

Am Mikrophon: Harald Rehmann

Mehr als zwölf Jahre lang sind sie nun schon eines der leuchtendsten Aushängeschilder der Jazzszene Deutschlands: Pablo Held, Robert Landfermann und Jonas Burgwinkel, die meisterlichen Instrumentalisten des Pablo Held Trios. Auch wenn jeder der Drei ganz unterschiedliche eigene Projekte verfolgt und das Publikum mit Aufnahmen und Konzerten vom Solo bis zur Großformation immer wieder aufs Neue verblüfft, finden sie sich nach wie vor regelmäßig zu gemeinsamen Abenteuern im gestaltenreichen Wunderland zeitgenössischer Jazzimprovisation zusammen. Hier experimentiert das

Pablo Held Trio mit der Spontaneität langer, intuitiver Strecken des Ensemblespiels ebenso wie mit Transformationen thematischer Vorgaben, ja sogar mit neuen Wegen der freien Interpretation klassischer Werke. Auf jeden Fall birgt eine Begegnung mit der Musik von Held, Landfermann und Burgwinkel stets ein großes Potenzial an Spannung, Faszination und Überraschung.

#### 22.05 Musikszene

Tiefgehende Lektionen

Riccardo Mutis Opernakademie in Ravenna

Von Kirsten Liese

Auf den Konzertpodien und in den Orchestergräben Europas hat sich Riccardo Muti etwas rarer gemacht, seit er 2010 das Chicago Symphony Orchestra als Chefdirigent übernommen hat. Dafür stellt sich der Maestro verstärkt in den Dienst für den Nachwuchs: In der adriatischen Stadt Ravenna, Sitz seiner Familie, gründete der berühmte Verdi-Interpret 2004 das Orchestra Giovanile Luigi Cherubini, ein Orchester für junge Musikerinnen und Musiker, und 2015 eine internationale Opernakademie. Diese Institution unter der Geschäftsführung seines Sohnes Domenico dient Muti dazu, seine jahrzehntelang gesammelten Erfahrungen an junge Menschen weiterzugeben. Jeweils zwei Wochen im Sommer arbeitet er mit jungen Dirigenten und Korrepetitoren in öffentlichen Proben an einer ausgewählten Oper. 2018 stand Giuseppe Verdis Musikdrama ‚Macbeth‘ auf dem Programm. Den Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern eröffnete sich die Möglichkeit, ihr Handwerk zu verbessern und über das genaue Studium der Partitur Einsichten über die Musik zu gewinnen, die, so Muti, viel zu oft falsch interpretiert werde.

### Mi 27. März

#### 20.30 Lesezeit

Marion Brasch liest aus ihrem neuen Roman ‚Lieber woanders‘ (2/2)

Toni und Alex kennen sich nicht und sind doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden. Toni leidet unter dem Verlust ihres kleinen Bruders, für dessen Tod sie sich verantwortlich fühlt. Alex führt ein Doppelleben und trägt an einer Schuld, über die er nie gesprochen hat. 24 Stunden bewegen sich die beiden aufeinander zu, bis sich ihre Wege trotz skurriler Begegnungen und komi-

scher Zwischenfälle schließlich kreuzen. Marion Brasch erzählt diese Geschichte vom Leben und Überleben in einem klaren, aufmüpfigen Ton und mit Gespür für die Augenblicke, die über Glück oder Unglück entscheiden. Die Autorin wird selbst aus ihrem Roman ‚Lieber woanders‘ einen zweiten und letzten Teil vorlesen.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Blitzgescheit und gnadenlos direkt  
Die Schweizer Kabarettistin  
Lisa Catena  
Von Katinka Strassberger

Typisches Frauen-Kabarett ist der temperamentvollen Italo-Schweizerin zuwider. Und deshalb kommen in ihren Programmen auch keine Gags über untreue Ehemänner, Menopause oder Cellulitis vor. Statt veraltete Rollenklischees zu perpetuieren, begibt sich Lisa Catena beherzt mitten hinein ins aktuelle politische Geschehen. Angriffslustig, treffsicher und pointenreich attackiert sie Internet-Spinner und fremdenfeindliche Wutbürger, den Niedergang des Qualitätsjournalismus und schräge Verschwörungstheoretiker. 2013 wurde die frühere Punk-Rockerin und Liedermacherin als erste Frau mit dem Swiss Comedy Award ausgezeichnet und 2017 mit dem Stuttgarter Besen in Silber.

### 22.05 Spielweisen

.....  
*Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
MAURICE RAVEL  
‚Ma mère l’Oye‘. Fünf Kinderstücke.  
Orchesterfassung  
FRANZ LISZT  
Konzert für Klavier und  
Orchester Nr. 1 Es-Dur, R 455  
Martha Argerich, Klavier  
Orchestra della Svizzera italiana  
Leitung: Charles Dutoit  
Aufnahme vom 31.12.2018 aus dem  
Zentrum Lugano Arte e Cultura (LAC)  
in Lugano  
Am Mikrofon: Philipp Quiring  
.....

Seitdem sich die argentinische Klaviervirtuosin Martha Argerich bereits vor Jahren dazu entschloss, keine Recitals mehr zu spielen, liegt der Schwerpunkt ihres Konzertierens ausschließlich auf Kammermusik und Klavierkonzerten. Sie fühle sich einsam so allein auf der Bühne, begründete sie ihre Entscheidung. Zudem plage sie bereits seit ihrer Kindheit panisches Lampenfieber. Unter Dirigenten, denen sie vertraut, wie ihrem Ex-Mann Charles Dutoit, spielt sie ausgewählte Konzerte für Klavier und Orchester aus ihrem seit jungen Jahren erprobten Repertoire. Ein solches ist das Es-Dur Konzert von Franz Liszt, das sie für den Auftritt Ende 2018 in Lugano auswählte. In diesem wird alles hörbar, was das Spiel der mittlerweile 77-jährigen Pianistin

auch heute noch auszeichnet: eine intuitive Virtuosität, ein schöner Klavierton und ein von einer kammermusikalischen Auffassung geprägtes Zusammenspiel mit dem Orchester. Seit beinahe 20 Jahren tritt Argerich regelmäßig in Lugano auf. Das Orchestra della Svizzera italiana spielt zudem ‚Ma Mère l’Oye‘ von Maurice Ravel.

## Do 28. März

### 10.10 Marktplatz

Reduzieren ohne Falle?  
Was die neue Brückenteilzeit bringt  
Am Mikrofon: Birgid Becker  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

In Teilzeit zu arbeiten kann vor allem für Frauen zu einer tückischen Angelegenheit werden. Geringere Verdienste, geringere Karrierechancen, geringere Rente – das sind die berüchtigten Fallstricke, wenn stundenreduziert gearbeitet wird. Das neue Brückenteilzeit-Gesetz soll Abhilfe schaffen, indem es Teilzeit-Beschäftigten mehr Rechte gibt, wenn sie auf eine Vollzeit-Beschäftigung wechseln wollen. Allerdings hat das zum Jahresanfang in Kraft getretene Gesetz an einigen entscheidenden Stellen viel Rücksicht auf Arbeitgeberinteressen genommen, und außerdem gilt es längst nicht immer und für jede Teilzeitbeschäftigung. An welchen Stellen die neue Brückenteilzeit Vorteile bringt und wo sie doch wieder hinter den Erwartungen zurück bleibt, diskutiert Birgid Becker mit Gästen im ‚Marktplatz‘.

### 21.05 JazzFacts

My Polish Heart  
Porträt des Pianisten  
Vladislav Senddecki  
Von Jan Tengeler

Vladislav Senddecki ist eine schillernde Figur der europäischen Jazzszene. Er wurde 1955 in Polen geboren, studierte dort klassische Musik, verließ die Heimat aus politischen Gründen und kam über die Schweiz nach Hamburg. Dort ist er seit vielen Jahren fester Pianist der NDR Bigband. Das Spiel von Vladislav Senddecki lässt seine Biografie erahnen. Da verbindet sich der opulente Fluss des Romantischen mit den kraftvollen Grooves des Fusion Jazz, tänzelnder Swing wird von avantgardistischer Strenge durchbrochen. Senddecki studierte unter anderem bei Krzysztof Penderecki an der Chopin Akademie in Krakau. Zur gleichen Zeit gründete er die ersten polnischen Fusion-Bands. Kurz vor seinem Abschluss musste er Polen verlassen, weil er sich in der Solidarność-Bewegung engagierte. Seine Karriere trieb er von der Schweiz aus voran, spielte mit Größen der

Jazzszene wie Jaco Pastorius, Michael Brecker, Billy Cobham und Klaus Doldinger. Aber er arbeitete auch als Produzent und pausierte einige Jahre als Pianist, bis er Mitte der 90er-Jahre dem Ruf der NDR Bigband nach Hamburg folgte. Seitdem überzeugt der Mann mit den langen Haaren und der großen Hornbrille auch als Solist und durch genreübergreifende Programme. Auf die Kunst seiner Heimat nimmt er dabei immer wieder Bezug, zuletzt mit der Einspielung ‚My Polish Heart‘, die er zusammen mit einem polnischen Streichquartett realisiert hat.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Spielfreude und Meditation zugleich  
Der Pianist Sergio Fiorentino  
(1927–1998)  
Von Christoph Vratz

Als Sergio Fiorentino im August 1998 in seiner italienischen Heimat starb, nahm kaum jemand öffentlich Notiz vom Abschied eines Mannes, der zu den bedeutendsten Pianisten des Landes gezählt werden darf. Dabei verlief am Beginn seiner Karriere alles sehr schnell und sehr glatt. Fiorentino gewann einen namhaften Wettbewerbspreis in Monza und durfte mit Mitte 20 in der New Yorker Carnegie Hall auftreten. Doch die Folgen einer Verletzung bei einer Flugzeug-Notlandung bremsten den Musiker gesundheitlich aus. Fiorentino verlor daraufhin die Lust am Reisen und schränkte die Zahl seiner Konzerte deutlich ein. Er arbeitete aber weiter für die RAI, gab Meisterkurse und unterrichtete bis 1993 am Konservatorium von Neapel. Danach kehrte er noch einmal ins Konzertleben zurück und erhielt zuweilen lebenslange Auftrittrechte. Zwischen 1954 und 1967 entstanden auch über 30 Schallplatten, die in Kennerkreisen bis heute sehr geschätzt werden. Seine Aufnahmen sind erst in letzter Zeit wieder zugänglich gemacht worden und bezeugen eine deutliche Vorliebe für das romantische Repertoire. Sie bieten manche Überraschung eines Fast-Vergessenen.

## Fr 29. März

### 20.10 Das Feature

Nietzsche in New York  
Der französische Verleger  
Sylvère Lotringer  
Von Jean-Claude Kuner  
Regie: der Autor  
WDR/Dif 2019

Wie Nietzsche lebt er zwischen Philosophie und Kunst: der französische Verleger Sylvère Lotringer. Für seinen in New York gegründeten Verlag semiotext(e) führt er Interviews mit Philosophen wie Jean Baudrillard oder Paul Virilio, aber auch mit dem Schriftsteller

William S. Burroughs und dem Komponisten John Cage. Dabei entsteht ein einzigartiges Tonarchiv. 1938 als Kind polnisch-jüdischer Einwanderer in Paris geboren, überlebt Lotringer versteckt unter falscher Identität den Krieg. Eine Erfahrung, die sein gesamtes Leben beeinflusst. Als er 1972 in New York Professor für Literatur und Philosophie an der Columbia Universität wird, fühlt er sich wie ein ausländischer Agent in Sachen Kultur. Die französischen Philosophen der Zeit wie Michel Foucault oder Gilles Deleuze sind in den USA weitestgehend unbekannt. Schon seit den 50er-Jahren zieht Lotringer mit Mikrofon und Tonbandgerät in die Welt hinaus, um die Philosophie direkt ins Leben zu integrieren. Er wird damit zu dem Vermittler zwischen französischer Philosophie und US-amerikanischer Kunst-Avantgarde. Viele seiner Aufnahmen sind zum ersten Mal zu hören.

#### 21.05 On Stage

Ulita Knaus ‚Love In This Time‘  
Ulita Knaus, Gesang  
Tino Derado, Piano/Keyboards  
Achim Rafai, E-Bass  
Tupac Mantilla, Schlagzeug/Perkussion  
Aufnahme vom 29.4.2018 aus der Aula der Universität Bonn  
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

Ulita Knaus steht seit gut 15 Jahren erfolgreich für die Marke Jazz mit Pop-Appeal. Auf inzwischen sieben Alben hat die Sängerin ein Repertoire von swingendem Scat-Gesang bis zu geschmackvoll hitparadentauglichen Songs durchmessen. Mit ihrem Quartett trat Ulita Knaus im April 2018 im Rahmen des Jazzfestes Bonn auf. Dabei präsentierte sie vor allem Stücke ihrer neuesten Platte ‚Love In This Time‘. Nach bisher überwiegend rein akustischen Produktionen setzt sie dabei auch behutsam auf elektronische Keyboard-Sounds und lässt ihre Wurzeln in der Pop-Musik der 70er-Jahre – etwa von Stevie Wonder oder Joni Mitchell – durchscheinen. Beim Konzert in der Bonner Bundeskunsthalle gab es dabei auch Gelegenheit für ihre Mitmusiker zu ausgiebigen Improvisationen.

#### 22.05 Milestones – Bluesklassiker

Scott Henderson  
‚Dog Party‘ (1994)  
‚Tore Down House‘ (1997)

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Einen Namen hat er sich vor allem als Fusion-Musiker erspielt – ein Gitarrist, der hin und wieder gerne auch Rock- und Heavy-Metal-Gefilde aufsucht. Doch die größte Passion hegt Scott Henderson für die Mutter all dessen: den Blues. Wenn ein Buch über Jazz-Rock den Amerikaner als einen der letzten „bad boys of fusion“ bezeichnet, dann nicht wegen seiner langen Haare und der zerriss-

senen Jeans, sondern weil er sich mit keiner Note um gängige Industrienormen schert. Bekannt wurde der Kalifornier durch seine Arbeit mit Größen wie Jean-Luc Ponty, Chick Corea, Joe Zawinul und dem Fusion-Funk-Trio Tribal Tech. Charakteristisch ist ein zum Markenzeichen gewordenes Legato-Spiel, das fließende Verbinden der einzelnen Töne. Solo-Alben wie ‚Dog Party‘ und ‚Tore Down House‘ zeichnen sich durch viel Groove und Feeling aus, ein lustvolles Bekenntnis zu den eigenen Wurzeln. Auch Humor ist dem leidenschaftlichen Hunde-Liebhaber und Fan von Zeichentrick- und Comedy-Serien nicht fremd. Und wenn Scott Henderson Texte für seine Blues-Platten schreibt, dann über alles andere, „nur nicht über Politik und die wegelaufene Freundin ...“

## Sa 30. März

#### 0.05 Mitternachtskrimi

Tod und Auferstehung des  
Nachtwächters Anton Kuwalski  
Von Hans Siebe  
Regie: Fritz-Ernst Fechner  
Mit Ernst Kahler, Norbert Christian,  
Wolfgang Dehler, Jochen Thomas, Erik  
S. Klein, Viktor Deiß, Ruth Glöss u.a.  
Rundfunk der DDR 1972/53‘38

Bauer Büttner hatte dem Wiesche-Haus, dem winzigen Heimatmuseum von Lietze, eine alte Truhe als Dauerleihgabe überlassen, sich nun aber doch entschlossen, sie zu verkaufen. Am nächsten Morgen in der Frühe wollen die Käufer sie abholen, zusammen mit Wuttkes ollem Schrank. Um zu verhindern, dass dieses wertvolle alte Kulturgut in die Hände der Habichte fällt, heckt Lehrer Kagel mit dem Nachtwächter Kuwalski einen Plan aus: Der Nachtwächter wird im Wiesche-Haus Spuren verteilen, die seine Ermordung nahelegen, daraufhin wird der Tatort versiegelt, der Abschnittsbevollmächtigte muss aus dem Nachbardorf geholt werden – und das wird dauern. Bis Kuwalski aufersteht, haben die Käufer längst die Geduld verloren und Lietze wieder verlassen. Kagel und Kuwalski bereiten die Aktion in der Bauernstube schlaue vor, mit eingeschlagener Fensterscheibe, in Hühnerblut getränkter Kuwalski-Mütze und verlorenem Schuh. Doch die beiden Kulturgutretter haben nicht damit gerechnet, dass ihre Spuren gründlicher untersucht würden, als sie gelegt wurden – und erst recht nicht, dass Büttners Bauernruhe plötzlich weg ist! Hat etwa jemand ihren falschen Mord schamlos ausgenutzt, um einen echten Diebstahl zu begehen?

#### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:  
Der Schauspieler Christian Friedel  
Zu Hause Radio machen, war für Christian Friedel als Kind eine große Leidenschaft. Seine schräge bis poppige Friedelhitparade nahm er auf Kassetten auf und verteilte sie in seiner Familie. Als Gastmoderator von ‚Klassik-Pop-et cetera‘ hat der Schauspieler mit großer Freude ein Podium für eine Neuauflage gefunden. 1979 in Magdeburg geboren, schnupperte Christian Friedel als Kinderstatist beim dortigen Theater zum ersten Mal Bühnenluft. Als klassischer Schauspieler trat er u.a. in Schillers ‚Don Carlos‘ und Ibsens ‚Peer Gynt‘ auf. Internationales Renommee erzielte er 2009 als Dorfschullehrer in dem Oscar-nominierten Film ‚Das weiße Band‘ von Michael Haneke. Seine Rolle des Fotografen Gräf im Fernsehserienhit ‚Babylon Berlin‘ sorgte für noch größere Bekanntheit. Christian Friedel gilt als Charakterdarsteller mit historischem Gesicht und brilliert vor allem in ungewöhnlichen Heldenrollen. Auch als Musiker ist er unterwegs, 2011 gründete er seine Band Woods Of Birnam, benannt nach dem gleichnamigen Wald in Shakespeares Tragödie ‚Macbeth‘. Manche Lieder des Quintetts sind von Texten des englischen Dichters inspiriert. Der Song ‚I’ll call thee Hamlet‘ wurde Teil des Soundtracks zum vielfach ausgezeichneten Film ‚Honig im Kopf‘ in der Regie von Til Schweiger.

#### 11.05 Gesichter Europas

Grüner Schwede!  
Klima-Aktivisten im Norden Europas  
Von Simonetta Dibbern

Am Anfang waren es nur Wenige. Inzwischen verzichten immer mehr Schweden auf das Fliegen und nehmen lieber die Bahn. Dafür haben sie sogar ein neues Wort erschaffen: ‚Flygskam‘, wörtlich: Flugscham. Die 16-jährige Greta Thunberg aus Stockholm protestiert jede Woche vor dem Parlament für den Klimaschutz und schwänzt dafür die Schule. Damit ist sie zur Heldin einer jugendlichen Protestbewegung in ganz Europa geworden. Viele Schwedinnen und Schweden fordern ein Umdenken in der Klimapolitik. Ihnen reichen ökologische Städte und E-Mobilität nicht mehr. Denn die globale Erwärmung verschont auch den Norden Europas nicht. Eine ‚Gesichter Europas‘-Sendung über Schwedens neues Klimabewusstsein und die Frage, ob es sich nur um einen Modetrend handelt oder um eine Bewegung, die konsequent auf Verzicht setzt, Ressourcen schont und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß mindert?

### 20.05 Studio LCB

Aus dem  
Literarischen Colloquium Berlin  
Lesung: Yoko Tawada  
Gesprächspartner: Marion Poschmann  
und Florian Coulmas  
Am Mikrophon: Tobias Lehmkuhl

Die Zukunft sieht rosig aus. Zumindest für die jetzt Lebenden, denn ihnen ist ein hohes Alter beschieden. Für die Nachgeborenen aber ist Gesundheit ein Fremdwort – und alle Fremdworte sind ihnen überdies verboten. In ‚Sendbo-o-te‘ erzählt die Kleist-Preisträgerin Yoko Tawada von einer Welt, in der Umweltverschmutzung und Umweltkatastrophen die Verhältnisse auf den Kopf gestellt haben und in der Urgroßväter es sind, die ihre Enkel aufziehen. Eine Welt, in der nur noch die Sprache rein ist und das Brot sich von selbst backt. Japan heißt diese Welt, deren Zukunft Tawada hier porträtiert, ein Land, das in seinen Abschottungsfantasien und Zukunftsängsten durchaus jenem Deutschland von heute verwandt ist, das wie eine Nachhallerinnerung immer wieder durch ‚Sendbo-o-te‘ pulst. Über deutsch-japanische Verbindungen, die Faszination des einen für das andere Land und die Kunst mit der Literatur über die Zukunft auch die Gegenwart auszuloten, spricht Yoko Tawada mit dem Japanologen Florian Coulmas und der Schriftstellerin Marion Poschmann (‚Die Kieferninseln‘).

### 22.05 Atelier neuer Musik

Mit Impulsen von außen  
Italiens junge Generation trotz der Krise  
Von Barbara Eckle

Die neue Musik führt in Italien seit einiger Zeit wieder ein kulturelles Nischendasein. Die wenig verheißungsvolle Situation treibt junge Komponisten ins Ausland: Sie gehen nach Deutschland, Frankreich oder Österreich, um sich unter günstigeren Bedingungen zu entwickeln. Aber nur wenige wollen Italien ganz hinter sich lassen, manche bleiben oder kehren dorthin zurück. Simone Movio aus Udine zum Beispiel, für den sein Studium bei Beat Furrer in Graz ein kompositorisches Erweckungserlebnis war. Auch andere bringen Impulse, Inspirationen von anderenorts ein: Filippo Perocco hat in seiner Geburtsstadt Treviso das Ensemble Arsenalet gegründet, mit dem er tatkräftig den instabilen Umständen trotz. Eine Gruppe junger Komponisten namens NuThing zeigt mit einem regelmäßigen Blog, dass in Italien ein bemerkenswerter Musik-Diskurs läuft. Und in Palermo setzt sich die junge Dramaturgin Floriana Tessitore dafür ein, dem einst, vor 50 Jahren berühmten Avantgarde-Festival ‚Settimane Internazionali Nuova Musica‘ neues Leben zu einzuhauchen.

### 23.05 Lange Nacht

Weltoffen und streitbar  
Eine Lange Nacht mit  
Volker Schlöndorff zum  
80. Geburtstag  
Von Josef Schnelle  
Regie: Rita Höhne

Mit dem Film ‚Die Blechtrommel‘ nach dem Meisterroman von Günter Grass verhalf er dem ‚Jungen Deutschen Film‘ zum Durchbruch. Dafür wurde Volker Schlöndorff 1979 mit der Goldenen Palme der Filmfestspiele von Cannes ausgezeichnet und wenige Monate später mit dem Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Film. Doch eigentlich hatte er mit den jungen Wilden des Deutschen Films um das Oberhausener Manifest gar nichts zu tun. Sein Handwerk hatte er direkt bei Louis Malle, Alain Resnais und Jean-Pierre Melville und anderen Regisseuren der ‚Nouvelle Vague‘ gelernt, für die er in den 60er-Jahren als Regieassistent tätig gewesen war. Diese Erfahrungen (z.B. bei ‚Viva Maria‘ und ‚Letztes Jahr in Marienbad‘), haben ihn entscheidend geprägt. Schon sein Debütfilm ‚Der junge Törless‘ von 1965 war eine Literaturverfilmung nach Robert Musil. Im Verlaufe seiner Karriere adaptierte er in seinen Filmen unter anderen Klassiker von Heinrich Böll, Nicolas Born, Arthur Miller, Max Frisch und Marcel Proust. Er gilt bis heute als wichtigster Vertreter des Literatur adaptierenden Films, bezog stets auch politisch Stellung. Auch wenige Tage vor seinem 80. Geburtstag am 31. März 2019 steckt Volker Schlöndorff noch voller Pläne.

## So 31. März

### 9.30 Essay und Diskurs

Kölner Kongress 2019  
The Benefits of Public – Vom Nutzen der Öffentlichkeit  
Richard Sennett im Gespräch mit  
Gaby Hartel und Maja Ellmenreich

Richard Sennett ist ein Öffentlichkeitsforscher. Mit analytischem Einfallsreichtum und historischem Urteilsvermögen stellt er große Zeit-Diagnosen. Schon 1978 fragte er: „Was geschieht, wenn die Öffentlichkeit als Forum gesellschaftlicher Erfahrung und kulturellen Austauschs zerfällt?“ Kern des öffentlichen, politischen Raums ist der Dialog unter Freunden, flüchtig und unsichtbar. So formulierte es Hannah Arendt, die auch Lehrerin von Richard Sennett war. Und tatsächlich ist es auffällig, wie das Denken des Sozialphilosophen um Atmosphäre, Umgang, Material und Gestaltung in unseren Städten kreist. Und wie er sein jahrzehntelanges Eintreten für die Ethik und Konstruktion, den Wert und Erhalt des produktiv Öffentlichen auf scheinbar schwer zu greifende Qualitäten und Dynamiken stützt.

Auf Charakter und Haltung der Städtebewohnerinnen und Städtebewohner und die Kooperation miteinander etwa. Oder auf das urbane Herstellen von Möglichkeiten zum nicht funktionsgetriebenen, zufälligen Austausch und zu umsichtiger Interaktion unter Bürgern, die eine produktive, handlungsfähige Öffentlichkeit überhaupt erst herstellen. Sennett verschränkt sein sozialphilosophisches Denken mit der unerschütterlichen Überzeugung, dass Kunst im öffentlichen Raum zivilisatorisch wirken kann. ‚Theatrum Mundi‘ heißt ein von ihm ins Leben gerufenes internationales Forschungs- und Aktionsprojekt. Im Gespräch auf dem Kölner Kongress 2019 werden die Publizistin und Kuratorin Gaby Hartel und die Journalistin Maja Ellmenreich mit Richard Sennett besprechen, wie wir jenseits von sterilen urbanen Wohn- und Konsumparks oder gruppenzentrierten Interessensblasen unsere Welt bauen und leben können – und auch, welche Rolle neue Medien und altes Radio als flüchtige, unsichtbare, kuratierte Räume in diesem Kontext spielen. Richard Sennett, geboren 1943 in Chicago, lehrt Soziologie und Geschichte an der New York University und der London School of Economics and Political Science. Seine Hauptforschungsgebiete sind Städte, Arbeit und die Kultursoziologie. Er ist unter anderem der Autor von ‚Der flexible Mensch‘. ‚Die offene Stadt‘ ist nach ‚Zusammenarbeit‘ (2012) und ‚Handwerk‘ (2008) der dritte Teil seiner Homo-Faber-Trilogie.

### 13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person  
Der Regisseur Oliver Schmitz im  
Gespräch mit Tanja Runow

„Polarität ist mir nicht fremd“. Oliver Schmitz lebt und arbeitet in zwei Welten. Er ist in Südafrika aufgewachsen. Dort hat er in den 80er-Jahren politische Kinofilme gedreht, die vielfach ausgezeichnet wurden und bis heute Kultstatus haben. In Deutschland ist er für Fernsehkomödien wie ‚Türkisch für Anfänger‘ oder ‚Doctor’s Diary‘ bekannt. Mehrfach zog Oliver Schmitz bereits zwischen seiner neuen Heimat Deutschland und seiner alten Südafrika, hin und her. Mittlerweile lebt er hauptsächlich in Berlin. Doch gerade packt er schon wieder die Koffer für einen Dreh in Kapstadt. Während er in Südafrika bis heute vor allem an großen Kinofilmen arbeitet, die sich mit der Apartheid und ihren gesellschaftlichen Spätfolgen auseinandersetzen, ist er in Deutschland eher auf Komödien abonniert. Beides ist ihm wichtig. In den 80er-Jahren war Schmitz (\*1960) auch als Clubbetreiber und DJ aktiv. Seine Diskothek in Kapstadt wurde allerdings nach drei Jahren von der Polizei geschlossen, weil er und seine Mitbetreiber sich strikt weigerten, die Rassentrennungsgesetze der Apartheid einzuhalten.

### 15.05 Rock et cetera

Double Bass und Friedenstauben  
Die Oriental Metal-Band  
Orphaned Land  
Von Kai Löffler

Orphaned Land aus Israel hat mit Steven Wilson gearbeitet und als Vorband für Metallica gespielt. Steve Hackett ist auf ihrem aktuellem Album zu hören und Sänger Kobi Farhi auf Hacketts. Die Mischung aus Metal, orientalischer Folklore und Prog ist aber nicht die einzige Fusion, für die Orphaned Land steht: In den Texten predigen die Oriental Metal-Pioniere seit fast 30 Jahren Frieden zwischen Islam, Judentum und Christentum.

### 20.05 Freistil

Die Sechsheiner  
Eine kribbelnde Hommage an  
die Insekten  
Von Sabine Fringes  
Regie: die Autorin  
Dlf 2019

Erst kamen die Schaben, dann die Fliegen und Käfer, dann die Heuschrecken, Bienen und Ameisen. Dann erst, Abermillionen von Jahren später, trat der Mensch hinzu – und entwickelte fortan ein ambivalentes Verhältnis zu diesen kleinen Wesen, die ihm so vertraut wie unheimlich, so lästig wie nützlich – und überlebensnotwendig sind. Die alten Ägypter verehrten dungkugelrollende Käfer als heilige Wesen und gaben zugleich ihren Toten Drohsprüche auf Papyri mit ins Grab, die sie vor hungrigen Insekten schützen sollten. Heute entdecken Künstler im Sechsfüßler einen kreativen Kollegen, Insektenliebhaber einen schützenswerten Freund, moderne Stadtschamanen einen Übermittler geheimer Botschaften und manch Wissenschaftler fragt: Was geht in einem Insekt eigentlich vor? ‚Freistil‘ über das kribbelnde Miteinander von Zwei- und Sechsfüßlern.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

.....  
JOSEPH HAYDN  
*Sinfonie Nr. 100 G-Dur ‚Militär-Sinfonie‘*  
ANTON BRUCKNER  
*Messe Nr. 3 f-Moll für Soli, Chor und Orchester*  
Camilla Nylund, Sopran  
Christa Meyer, Alt  
Bernhard Berchtold, Tenor  
Günter Groissböck, Bass  
MDR-Rundfunkchor  
Dresdner Philharmonie  
Leitung: Marek Janowski  
Aufnahme vom 20.10.2018 aus dem Kulturpalast Dresden  
Am Mikrophon: Uwe Friedrich  
.....

Als das Militär noch unbeschwert singen und tanzen konnte, entstand die ‚Militär-Sinfonie‘ von Joseph Haydn. Damals waren die Militärkapellen häufig die einzigen Musikanbieter in

den Garnisonsstädten und die Musiker in ihren schmucken Uniformen ein echter Blickfang. Die Schrecken des Krieges waren zwar auch vor dem 20. Jahrhundert beträchtlich, aber weiter vom Militarismus entfernt als Joseph Haydns Sinfonie kann die Darstellung der Soldatenkultur kaum sein. Zwischen romantischer Emphase und strenger Tradition bewegt sich die Messe Nr. 3 des katholischen Österreicher Anton Bruckner. Auch seine Sinfonien widmete er der Verherrlichung Gottes, noch viel deutlicher ist dieser Zweck in seinen geistlichen Werken. Seine dritte Messe entstand als Auftragswerk für die Wiener Hofkapelle, wurde von den Musikern jedoch als unspielbar abgelehnt. Erst eine vom Komponisten selbst finanzierte Aufführung mit dem Wiener Opernorchester brachte den gewünschten Erfolg, obwohl Dirigent und Chor nach der Generalprobe absagten und Bruckner selbst die nicht besonders gut geübte Uraufführung dirigieren musste. Inzwischen gilt sie als Bruckners vollkommenstes geistliches Werk, das auch dem Wagner-Spezialisten Marek Janowski seit vielen Jahren am Herzen liegt.